

640876-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Notstromaggregat – Mobile 60 kVA Netzersatzanlagen

OJ S 180/2026 17/09/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Institut der Feuerwehr NRW

E-Mail: vergabestelle@idf.nrw.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Öffentliche Ordnung und Sicherheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Mobile 60 kVA Netzersatzanlagen

Beschreibung: Lieferung von mobilen 60 kVA Netzersatzanlagen auf Anhängerfahrgestell

Kennung des Verfahrens: ecf4b58f-4e24-49bf-b04e-7729d97eff0d

Interne Kennung: 2026_117 Fremdmittel/IM

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 31127000 Notstromaggregat

Zusätzliche Einstufung (cpv): 31682530 Notstromversorgungsaggregate

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Galgheide 7

Stadt: Telgte

Postleitzahl: 48291

Land, Gliederung (NUTS): Warendorf (DEA38)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Die Überführung der vom Auftraggeber vollständig abgenommenen Fahrzeuge erfolgt auf fremder Achse an den Lieferort: Galgheide 7 in 48291 Telgte Eine Terminabsprache über den Lieferzeitpunkt muss spätestens fünf Arbeitstage (Montag bis Freitag) im Voraus erfolgen.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXS7YD3DYDTXPSDS# Im Zeitraum vom 19.09.2026 bis 04.10.2026 können Bieterfragen nicht oder nur eingeschränkt beantwortet werden. Sämtliche Vergabeunterlagen stellen wir ausschließlich über das Portal Vergabemarktplatz NRW kostenlos zur Verfügung, eine postalische oder elektronische Versendung erfolgt nicht. Bieterfragen werden unter Wahrung der Anonymität des Fragestellers über den Kommunikationsbereich des Verfahrens im o.g. Portal für alle Teilnehmer beantwortet. Bieterfragen sind ausschließlich über diesen Kommunikationsweg

einzureichen. Ausführliche Informationen sowie Anleitungen zum Vergabemarktplatz und zur Elektronischen Angebotsabgabe über das Bietertool finden Sie im Service Support Center von Cosinex unter <https://support.cosinex.de/> Zuschlagskriterien: Kriterium: Qualität Beschreibung: Anzahl der innerhalb des Grundbudgets beschaffbaren Netzersatzanlagen. Mit diesem Zuschlagskriterium wird bewertet, wie viele wertungsfähige Netzersatzanlagen der Bieter innerhalb des Grundbudgets anbieten kann. Für die Grundbeschaffung steht ein Budget von 4.605.042,01 EUR netto zur Verfügung. Für das Zuschlagskriterium "Anzahl der innerhalb des Grundbudgets beschaffbaren Netzersatzanlagen" wird im Rahmen der Bewertungsmatrix je nach Erfüllung der in der Bewertungsmatrix festgelegten Maßgaben eine Bepunktung vorgenommen. Es kann minimal der Erfüllungsgrad (EG) 1 und maximal der EG 3 erzielt werden. Die Festlegung des erzielten Erfüllungsgrades findet zwischen dem minimalen und dem maximalen Erfüllungsgrad statt, wobei über dem EG 1 und unterhalb des EG 3 linear interpoliert wird. Den EG 3 erhält das wertbare Angebot mit der höchsten Anzahl der zu beschaffenden Netzersatzanlagen. Maßgeblich ist jeweils die vom Bieter angebotene und innerhalb des Grundbudgets finanzierbare ganze Stückzahl. EG 1 entspricht 60 % der höchsten angebotenen Anzahl der innerhalb des Gesamtbudgets zu beschaffenden Netzersatzanlagen. Sofern sich hierbei kein ganzzahliger Wert ergibt, wird auf die nächstniedrigere ganze Stückzahl abgerundet. Angebote, deren angebotene Anzahl unterhalb von EG 1 liegt, erhalten für dieses Zuschlagskriterium 0 Punkte. Einzelheiten ergeben sich aus der Bewertungsmatrix sowie Ziff. 7.1 der Bewerbungs- und Vergabebedingungen (Formular 511 EU). Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt) Zuschlagskriterium - Zahl: 95,00 Kriterium: Preis Beschreibung: Bruttogesamtpreis für die optionale Beschaffung von fünf Netzersatzanlagen. Mit diesem Zuschlagskriterium wird der Bruttogesamtpreis für die optionale Beschaffung von fünf weiteren Netzersatzanlagen bewertet. Maßgeblich ist der vom Bieter im Wertungsblatt unter Ziff. 1.2 angegebene Bruttogesamtpreis für fünf optionale Netzersatzanlagen. Ein gewährter Skonto-Nachlass wird bei der Wertung berücksichtigt, sofern die angebotene Skontofrist mindestens 14 Kalendertage beträgt. In diesem Fall wird der um den Skontobetrag reduzierte Bruttogesamtpreis als wertungsrelevanter Preis zugrunde gelegt. Wird keine ausreichende Skontofrist angeboten, bleibt der Skonto bei der Wertung unberücksichtigt. Einzelheiten ergeben sich aus der Bewertungsmatrix sowie Ziff. 7.2 der Bewerbungs- und Vergabebedingungen (Formular 511 EU). Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt) Zuschlagskriterium - Zahl: 5,00

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes nach § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des Mindestlohngesetzes, § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes und § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes vom 16. Juli 2021 (BGBl. I S. 2959)

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: § 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: § 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: §§ 123 Abs. 1 Nr. 2, 3 GWB

Betrug: §§ 123 Abs. 1 Nr. 4, 5 GWB

Korruption: §§ 123 Abs. 1 Nr. 6, 7, 8, 9 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: § 123 Abs. 1 Nr. 10 GWB
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: § 123 Abs. 4 GWB
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: § 123 Abs. 4 GWB
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB
Zahlungsunfähigkeit: § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: § 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: § 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: § 124 Abs. 1 Nr. 5 GWB
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: § 124 Abs. 1 Nr. 6 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: § 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: § 124 Abs. 1 Nr. 8 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Mobile 60 kVA Netzersatzanlagen

Beschreibung: Das Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen (IdF NRW) ist eine Fortbildungseinrichtung des Landes Nordrhein-Westfalen im Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen. Das IdF NRW führt die hiesige Beschaffung zentral für das Land Nordrhein-Westfalen durch. Gegenstand der Ausschreibung ist die Lieferung fabrikneuer, funktionsfähiger, mängelfreier und zulassungsfähiger mobiler 60-kVA-Netzersatzanlagen auf einem Anhängerfahrgestell einschließlich der in der Leistungsbeschreibung näher beschriebenen technischen Ausstattung, des Zubehörs, der Dokumentation, der Abnahme, der Lieferung und der Einweisung. Dem Land Nordrhein-Westfalen steht aus dem Förderprogramm des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe "Aufbau einer nationalen Reserve Blackout - Stärkung des Zivilschutzes" ein Budget in Höhe von 4.605.042,01 EUR netto zur Verfügung. Innerhalb dieses Budgets soll die größtmögliche Anzahl an Netzersatzanlagen beschafft werden. Die Auslieferung an das IdF NRW gemäß Position 89 der Leistungsbeschreibung muss spätestens bis zum 01.09.2028 vollständig abgeschlossen sein. Für den Fall einer kurzfristigen Budgeterhöhung ist darüber hinaus eine Option zum Abruf von bis zu fünf weiteren Netzersatzanlagen vorgesehen. Der optionale Abruf durch das IdF NRW muss spätestens bis zum 31.01.2027 erfolgen. In diesem Fall verlängert sich die Lieferfrist für den optionalen Abruf bis zum 01.11.2028. Nach der Einweisung der Multiplikatoren gemäß Position 91 der Leistungsbeschreibung werden die Netzersatzanlagen an die vorgesehenen Fahrzeugstandorte übereignet. Die Netzersatzanlagen müssen zum Zeitpunkt der Lieferung dem neuesten Stand der Technik sowie den Anforderungen der DIN VDE 0100-410, DIN VDE 0100-540, DIN VDE 0100-551,

DIN VDE 0100-717 und DIN EN 1846-2 unter zusätzlicher Beachtung der DGUV Vorschriften 49, 70 und 71 entsprechen, sofern keine abweichenden und/oder zusätzlichen Anforderungen in der Leistungsbeschreibung angegeben sind. Ist die Erfüllung von Normforderungen nicht möglich oder treten Widersprüche zwischen Regeln der Technik und den Forderungen der Leistungsbeschreibung auf, ist vor Angebotsabgabe darauf hinzuweisen. Fehlen in der Leistungsbeschreibung einzelne Positionen, die aber für ein einwandfreies Funktionieren notwendig sind, hat der Bieter diese - nach schriftlicher Rückmeldung an den Auftraggeber innerhalb des Korrespondenzzeitraumes - im Angebot mit zu berücksichtigen. Für den Fall der Berücksichtigung solcher Positionen erst nach Auftragserteilung hat der Auftragnehmer diese ohne zusätzliche Kosten für den Auftraggeber zu realisieren.

Interne Kennung: 2026_117 Fremdmittel/IM

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 31127000 Notstromaggregat

Zusätzliche Einstufung (cpv): 31682530 Notstromversorgungsaggregate

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Auftraggeber ist berechtigt, bis zu fünf weitere mobile 60-kVA-Netzersatzanlagen optional abzurufen. Der optionale Abruf kann bis spätestens 31.01.2027 erfolgen. Die Lieferung der fest beauftragten Netzersatzanlagen muss spätestens bis zum 01.09.2028 vollständig abgeschlossen sein. Im Fall des Abrufs der Option muss die Lieferung der optional beauftragten Netzersatzanlagen spätestens bis zum 01.11.2028 vollständig abgeschlossen sein. Eine Verpflichtung des Auftraggebers zum Abruf der optionalen Leistungen besteht nicht. Der Auftraggeber ist berechtigt, die Option vollständig oder teilweise abzurufen. Die Einzelheiten des Optionsabrufs sowie die hierfür maßgeblichen Preise ergeben sich aus Ziff. 1.2 des Wertungsblattes der Vergabeunterlagen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Galgheide 7

Stadt: Telgte

Postleitzahl: 48291

Land, Gliederung (NUTS): Warendorf (DEA38)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Die Überführung der vom Auftraggeber vollständig abgenommenen Fahrzeuge erfolgt auf fremder Achse an den Lieferort: Galgheide 7 in 48291 Telgte. Eine Terminabsprache über den Lieferzeitpunkt muss spätestens fünf Arbeitstage (Montag bis Freitag) im Voraus erfolgen.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 01/11/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Zuschlagskriterien: Kriterium: z.B. Qualität Beschreibung: Anzahl der innerhalb des Grundbudgets beschaffbaren Netzersatzanlagen. Mit diesem Zuschlagskriterium wird bewertet, wie viele wertungsfähige Netzersatzanlagen der Bieter innerhalb des Grundbudgets anbieten kann. Für die Grundbeschaffung steht ein Budget von 4.605.042,01 EUR netto zur Verfügung. Für das Zuschlagskriterium "Anzahl der innerhalb des Grundbudgets beschaffbaren Netzersatzanlagen" wird im Rahmen der Bewertungsmatrix je nach Erfüllung der in der Bewertungsmatrix festgelegten Maßgaben eine Bepunktung vorgenommen. Es kann minimal der Erfüllungsgrad (EG) 1 und maximal der EG 3 erzielt werden. Es kann minimal der Erfüllungsgrad (EG) 1 und maximal der EG 3 erzielt werden. Die Festlegung des erzielten Erfüllungsgrades findet zwischen dem minimalen und dem maximalen Erfüllungsgrad statt, wobei über dem EG 1 und unterhalb des EG 3 linear interpoliert wird. Den EG 1 erhält das wertbare Angebot mit der niedrigsten Anzahl der zu beschaffenden Netzersatzanlagen. Den EG 3 erhält das wertbare Angebot mit der höchsten Anzahl der zu beschaffenden Netzersatzanlagen. Maßgeblich ist jeweils die vom Bieter angebotene und innerhalb des Grundbudgets finanzierbare ganze Stückzahl. Einzelheiten ergeben sich aus der Bewertungsmatrix sowie Ziff. 7.1 der Bewerbungs- und Vergabebedingungen (Formular 511 EU). Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt) Zuschlagskriterium - Zahl: 95,00 Kriterium: Preis Beschreibung: Bruttogesamtpreis für die optionale Beschaffung von fünf Netzersatzanlagen. Mit diesem Zuschlagskriterium wird der Bruttogesamtpreis für die optionale Beschaffung von fünf weiteren Netzersatzanlagen bewertet. Maßgeblich ist der vom Bieter im Wertungsblatt unter Ziff. 1.2 angegebene Bruttogesamtpreis für fünf optionale Netzersatzanlagen. Ein gewährter Skonto-Nachlass wird bei der Wertung berücksichtigt, sofern die angebotene Skontofrist mindestens 14 Kalendertage beträgt. In diesem Fall wird der um den Skontobetrag reduzierte Bruttogesamtpreis als wertungsrelevanter Preis zugrunde gelegt. Wird keine ausreichende Skontofrist angeboten, bleibt der Skonto bei der Wertung unberücksichtigt. Einzelheiten ergeben sich aus der Bewertungsmatrix sowie Ziff. 7.2 der Bewerbungs- und Vergabebedingungen (Formular 511 EU). Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt) Zuschlagskriterium - Zahl: 5,00

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Allgemeine Angaben zur Eignung (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Für die Abgabe der Unterlagen werden vom Auftraggeber zum Teil Musterformulare bereitgestellt, die zwingend zu verwenden sind. Sofern Unterlagen gefordert werden sollten, für deren Vorlage keine Musterformulare bereitgestellt werden, sind die Erklärungen vom Bieter selbst anzufertigen. Sofern nichts anderes ausgewiesen ist, ist die Beibringung als Eigenerklärung ausreichend. Mehrere Bieter können sich grundsätzlich zu einer Bietergemeinschaft zusammenschließen. In diesem Fall muss die Bietergemeinschaft mit ihrem Angebot eine Bietergemeinschaftserklärung (Formular 531 EU_Bewerber-/Bietergemeinschaftserklärung) (bei einer Bietergemeinschaft reicht die Beibringung durch die Bietergemeinschaft als solche) einreichen. Wird eine Bietergemeinschaft gebildet, müssen alle Mitglieder der Gemeinschaft die geforderten Unterlagen einzeln beibringen, sofern nichts anderes ausgewiesen ist. Im Hinblick auf die Eignung gilt Folgendes: Unternehmen, die in der Präqualifizierungsdatenbank AVPQ (Amtliches Verzeichnis Präqualifizierter Unternehmen) (<https://amtlichesverzeichnis.ihk.de/>) bzw. einer anderen für den öffentlichen Auftraggeber

kostenfreien Datenbank innerhalb der EU registriert sind, können dies bei Abgabe eines Angebotes durch Angabe der Registrierungsnummer angeben. Sofern vom Auftraggeber mit dem Angebot Nachweise gefordert werden, die nicht in der v. g. Datenbank enthalten sind, sind diese ergänzend einzureichen. Als vorläufiger Nachweis der Eignung für die zu vergebene Leistung kann mit dem Angebot eine Einheitlich Europäische Eigenerklärung (EEE) abgegeben werden. Ein Bieter kann sich (auch als Mitglied einer Bietergemeinschaft) zum Nachweis der Leistungsfähigkeit und Fachkunde anderer Unternehmen bedienen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm und diesem Unternehmen bestehenden Verbindung. Hierzu ist mit dem Angebot beizubringen: - Erklärung Unteraufträge /Eignungsleihe (Formular 533a EU/ 534a EU). Ein Bieter kann für einen bestimmten öffentlichen Auftrag im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, wenn er nachweist, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorlegt. Hierzu ist auf gesondertes Anfordern des öffentlichen Auftraggebers z.B. beizubringen: - Verpflichtungserklärung Eignungsleiher /Erklärung Eignungsleihe und Haftungserklärung (Formular 534b EU). Unterauftragnehmer /Eignungsleiher: Der öffentliche Auftraggeber überprüft im Rahmen der Eignungsprüfung, ob die Unternehmen, deren Kapazitäten der Bieter für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, die entsprechenden Eignungskriterien erfüllen und ob Ausschlussgründe vorliegen. Nimmt der Bieter im Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung entsprechend des Umfangs der Eignungsleihe haften. Zur Abgabe der Erklärungen sind die Deckblätter/Musterformulare des AG zu verwenden. Sofern vom Bieter /der Bietergemeinschaft ergänzende Unterlagen/Belege beizubringen sind, so sind diese im Anschluss an das jeweilige einschlägige Deckblatt dem Angebot beizufügen. Soweit keine Musterformulare vorhanden sind, hat der Bieter eine entsprechende Eigenerklärung abzugeben. Sofern nichts anderes ausgewiesen ist, ist die Beibringung als Eigenerklärung ausreichend. Sofern Musterformulare nicht von allen Mitgliedern einer Bietergemeinschaft beizubringen sind, wird hierauf ausdrücklich hingewiesen. Die vorstehenden Ausführungen gelten auch für die nachfolgenden Eignungskriterien und Ausschreibungsbedingungen. Sofern der Bieter/die Bietergemeinschaft beabsichtigt, Nachunternehmer zur Auftragsdurchführung einzusetzen, hat der Bieter/die Bietergemeinschaft anzugeben, welche Teile des Auftrags er /sie als Unterauftrag zu vergeben beabsichtigt (Formular 533a EU Erklärung Unteraufträge). Der Bieter/ die Bietergemeinschaft, hat/ haben (wenn der Nachunternehmer bei Abgabe des Angebot noch nicht bekannt ist) auf gesondertes Anfordern durch den öffentlichen Auftraggeber die Nachunternehmer namentlich zu benennen und nachzuweisen, dass ihnen der jeweilig benannte Nachunternehmer für die Auftragsdurchführung zur Verfügung stehen wird. Dieser Nachweis ist durch Vorlage des Formulars 533b EU zu führen. Der Auftraggeber überprüft, ob Gründe für den Ausschluss des Nachunternehmers vorliegen. Im Rahmen der Eignungsprüfung des vorgesehenen Nachunternehmers sind auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers die folgenden Nachweise beizubringen: - Erklärung zu §§ 42 VgV i.V.m. §§ 123, 124 GWB - Erklärung zu Selbstreinigungsmaßnahmen i.S.d. § 125 GWB (sofern einschlägig) Der Auftraggeber wird für denjenigen Bieter, der für den Zuschlag in Betracht gezogen wird, gemäß § 6 Abs. 2 Nr. 2 des Wettbewerbsregistergesetzes (WRegG) eine Anfrage bei der Registerbehörde stellen. Nicht in Deutschland ansässige Bieter /Bietergemeinschaften haben auf Verlangen eine gleichwertige Urkunde Ihres Herkunftslandes oder, falls nicht verfügbar, eine sonstige Erklärung mit entsprechenden Anforderungen einzureichen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignung zur Berufsausübung sowie Ausschlussgründe (Mindestanforderungen) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): - Eigenerklärung zu §§ 42 VgV i.V.m. §§ 123, 124 GWB - Eigenerklärung zu Selbstreinigungsmaßnahmen i.S.d. § 125 GWB (sofern einschlägig)

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 12/10/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YD3DYDTXPSDS/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YD3DYDTXPSDS>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YD3DYDTXPSDS>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 22/10/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen. Zusätzliche Informationen: Es gelten die Regelungen des § 56 VgV.

Konkret: Der Auftraggeber behält sich ausdrücklich vor, sofern zu einem Kriterium der Eignungsmatrix Angaben gänzlich oder teilweise fehlen, diese nachzufordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es gelten die Vertragsbedingungen des Landes NRW (Formular 512 EU)

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach § 160 Abs. 3 GWB gilt: (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Institut der Feuerwehr NRW

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Institut der Feuerwehr NRW

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Institut der Feuerwehr NRW

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Institut der Feuerwehr NRW

Registrierungsnummer: 05515-03001-16

Postanschrift: Wolbecker Str. 237

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48155

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@idf.nrw.de

Telefon: +49 2513112-0

Fax: +49 2513112-1099

Internetadresse: <https://www.idf.nrw.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Institut der Feuerwehr NRW

Registrierungsnummer: 05515-03001-16

Postanschrift: Wolbecker Str. 237

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48155

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@idf.nrw.de

Telefon: +49 2513112-0

Fax: +49 2513112-1099

Internetadresse: <https://www.idf.nrw.de/>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Registrierungsnummer: 05515-03004-07

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de

Telefon: +49 251411-1691

Fax: +49 251411-2165

Internetadresse: https://www.bezreg-muenster.de/de/wirtschaft_finanzen_kommunalaufsicht/vergabekammer_westfalen/index.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

506dd332-df90-4a82-a41a-7fd75b71a74a-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Im Verfahren wurden die nachfolgenden Vergabeunterlagen aktualisiert und auf der Vergabeplattform zum Abruf bereitgestellt: - Formular 325 EU - Zusammenstellung Angebotsunterlagen, - Formular 511 EU - Bewerbungs- und Vergabebedingungen, - Bewertungsmatrix. Im Formular 325 EU wurde klargestellt, dass die ausgefüllte Leistungsbeschreibung einschließlich der Angaben zu den technischen Daten gemäß Position 04 sowie der Angaben zu den angebotenen Produkten gemäß Positionen 20,

61, 68 und 69 mit dem Angebot einzureichen sind. In dem Formular 511 EU (dort Ziff. 7.1) und der Bewertungsmatrix wurde die Bewertungsmethodik für das Zuschlagskriterium "Anzahl der innerhalb des Gesamtbudgets zu beschaffenden Netzersatzanlagen" konkretisiert. Der EG 1 wird dahingehend präzisiert, dass dieser 60 % der höchsten wertungsfähigen angebotenen Anzahl der innerhalb des Gesamtbudgets zu beschaffenden Netzersatzanlagen entspricht. Die Gewichtung der Zuschlagskriterien und die Bewertungsmethodik im Übrigen bleiben unverändert.

Änderung der Auftragsunterlagen am: 16/09/2026

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c23bbd8e-a26b-46be-8151-2478619cc4e8 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 16/09/2026 14:02:47 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 640876-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 180/2026

Datum der Veröffentlichung: 17/09/2026